



Welcome to the Workshop

Kathy Buckner,

Director of ITC and Centre for Social Informatics

Ella Taylor-Smith,

Research Fellow, ITC

eParticipation (and eDemocracy)

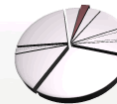
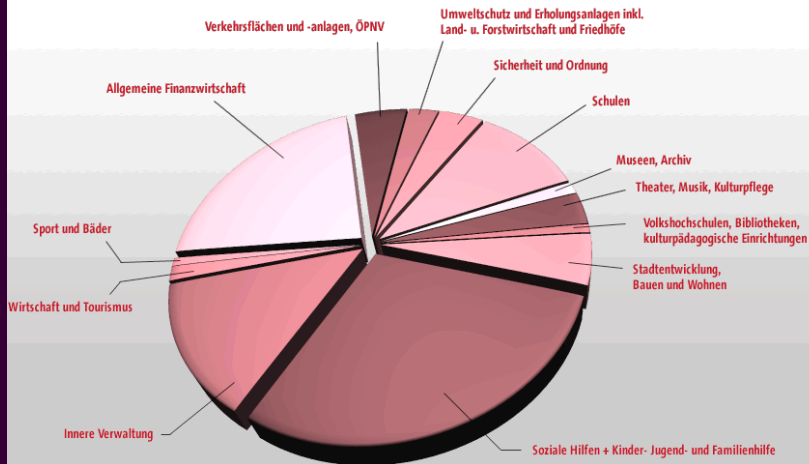
- Focus on **people** (citizens) involvement in policy-making and decision-making;
- Not necessarily organised or funded by government;
- Not necessarily aligned to traditional democratic processes.

Credit Crunch eParticipation

- Hamburg 2006 –budget deficit 10 billion euros, attracting annual interest payments of 1 billion euros
- Used e-participatory budgeting to let people have a go at setting city budgets and making cuts.
- Current budget as 3D pie charts with sliders (TuTech)
- 2,138 citizens created draft budgets; 38 final budgets
- Publicised in paper and debated by council
- Better public understanding
- Council knows areas public will accept cuts.

Planen Sie den Freiburger Haushalt!

Wählen Sie einen Haushaltsposten. Sie erhalten dann alle Informationen um selbst Hand an den Haushalt zu legen. Ihr persönlicher Haushaltsentwurf bleibt gespeichert.



Produktbereiche des Haushaltspostens: «Umweltschutz und Erholungsanlagen inkl. Land- u. Forstwirtschaft und Friedhöfe»

Umweltschutz

Klicken Sie auf den Schieberegler um die Ausgaben des Produktbereiches «Umweltschutz» zu verändern.

Ausgaben: **8.691.208 EUR**



Das Umweltschutzamt kümmert sich um den Schutz von Natur, Landschaft, Pflanzen und Tieren, Wasser, Boden und Luft und das Thema Arbeitsschutz. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Planung und Koordination von Maßnahmen aller Ämter der Stadt Freiburg, mit denen das Klimaschützziel einer CO₂-Reduktion um 40 Prozent bis zum Jahr 2030 erreicht werden soll. Die Ausgaben hierfür liegen bei den jeweiligen Fachämtern und kommen Frauen und Männern gleichermaßen zugute.

[Weitere Details](#)

Erholungsanlagen, Land- u. Forstwirtschaft

Klicken Sie auf den Schieberegler um die Ausgaben des Produktbereiches «Erholungsanlagen, Land- u. Forstwirtschaft» zu verändern.

Ausgaben: **14.120.120 EUR**



Freiburg ist eine „naturnahe“ Stadt und die umgebenden Wälder, die Parks, Grünanlagen, zahlreiche Stadtbäume und der Mundenhof als Naturerlebnispark prägen das Stadtbild und werten das innerstädtische Klima auf. Sie bestimmen den Erholungs- und Freizeitwert. Die innerstädtischen Kinderspiel- und Bolzplätze bieten den Kindern wohnungsnahe Aktionsräume. Der städtische Wald liefert außerdem umweltfreundlich, CO₂-neutral und nachhaltig den vielseitig verwendbaren Rohstoff Holz. Das Forstamt ist darüber hinaus für den Schutz des Waldes und die Waldhaltung zuständig und erfüllt den Bildungsauftrag der Waldpädagogik. Frauen und Männer haben aufgrund unterschiedlicher Lebenslagen und Verantwortung für die jüngeren und älteren Generationen unterschiedliche

Objectives

Bring people together

- Current skills and needs (matching if possible)
- Find complementary areas of interests.

Map current situation

- Starting point
- Current and future projects and opportunities

Next

- Would like to have and why.

Outcomes

1. Map of e-participation Scotland Baseline
2. Ideas list for e-Participation Outcomes in Scotland
(objectives, benefits and public value)
3. Partnerships and community:
www.communities.idea.gov.uk



Thank you

Workshop sponsored by ESRC

Economic and Social Research Council

10:20 Ella Taylor-Smith, ITC, Napier

10:35 Gerry McCusker, Director, Dog Digital

10:50 Norette Ferns, Editor Rural Gateway, SCVO

11:05 Coffee

11:30 Gregor Urquhart, Young Scot

11:45 William Paul, Editor in Chief,
www.scotland.gov.uk (the National Conversation)

12:00 Maggie Chapman, City of Edinburgh Councillor,
Leith Walk Ward

12:15 Break out groups –e-participation initiatives

13:00 Lunch

13:00 Lunch

14:00 Afternoon intro and “speed dating”

15:15 Coffee

15:30 Break out groups: **outcomes** - eParticipation objectives, benefits and public value

16:15 Concluding remarks

16:30 End